

Aus der weiblichen Perspektive

LESUNG / Conny Schäfer und Michaela Gansterer-Zaminer trugen Gedichte im „Goldenen Anker“ vor, begleitet von David Gansterer am Klavier.

HAINBURG / Um Themen wie Sehnsucht, Erotik oder Eifersucht kreisen die Gedichte, die Cornelia Schäfer, im Brotberuf Geschäftsführerin der in Wien

etablierten „Creative Werbung GmbH“, und Michaela Gansterer-Zaminer, Stadträtin und Chefin des „Goldenen Ankers“ in Hainburg, im Rahmen der „Carnuntum Experience“ am Donnerstagabend vortrugen.

Eingeleitet von Robert Schumanns „Arabeske“, nuancenreich und mit feinem Anschlag von David Gansterer am Piano interpretiert, breiteten die beiden Dichterinnen ein ganzes Spektrum von Liebe und Leidenschaft aus weiblicher Perspektive vor dem Publikum aus. „Wie soll er sein“, der ideale Mann, fragte

sich etwa Gansterer-Zaminer, was macht eine erfüllende Begegnung aus und wie soll „frau“ mit Eifersucht und Neid umgehen? Die Antworten fielen sehr persönlich aus („Was hab´ ich wegen Männern schon gelitten“) und spiegeln bei aller anklingenden Irritation über das zuweilen schwierige Geschlechterverhältnis die positive Grundstimmung der Dichterinnen wider. Ausgesuchte Klavierwerke von Robert Schumann und „Jahresregent“ Frédéric Chopin (200. Geburtstag) ergänzten das lyrische Programm.



Freuen sich auf einen netten Abend (im Bild v. l.): Michaela Gansterer-Zaminer, Römerland-Geschäftsführer Bernhard Fischer, Conny Schäfer und Regions-Obmann Hans Rupp.

FOTO: RITTLER